

Dieter Schleip, Biografie

geboren 1962 in Aachen, Schule von 1968 bis 1978 in Aachen, Abschluss 1978; technische Ausbildung von 1978 bis 1981.

Seit ca. 1977 in verschiedenen Bands (z.B. "Catch 22") als Gitarrist und Keyboarder; erste eigene Arrangements und Kompositionen. Schon früh starkes Interesse an Filmmusik.

1985 Gründungsmitglied des Aachener Filmhauses, Aktivitäten u.a. die Organisation des Aachener Filmfestes. 1986 entstehen die ersten Filmmusiken.

1987 Umzug nach München mit dem Ziel, das Komponieren für den Film zum Beruf zu machen. Jobs als Studiogitarrist, Mitarbeit in diversen Bands. Arbeit als technisch/künstlerischer Mitarbeiter am Theater.

Erste Kontakte zum Film; Filmmusiken - anfangs häufig Musiken für Studenten der Filmhochschule - werden komponiert und unter manchmal abenteuerlichen Bedingungen produziert.

In diesen Jahren entstehen auch einzelne Bühnenmusiken für Theater in- und ausserhalb Münchens (so allein 1991 Musik zu drei Produktionen des Landestheaters Mecklenburg: "TOD EINES HANDLUNGSREISENDEN", "SPRIT" und "MERCEDES"; 1992 zu zwei Theaterproduktionen in Berlin: "KINDSMORD" und "MONDLICHT SERENADE").

Längere Auslandsaufenthalte (Amerika, Mexico, Indien, 1/2 Jahr in Neuseeland, China, Südostasien, Grönland, Arktis, Argentinien, Antarktis).

Es entwickelt sich im Lauf der nächsten Jahre eine intensive Zusammenarbeit mit einzelnen Regisseuren, die ebenfalls am Beginn ihrer Laufbahn stehen (wie Martin Enlen oder Jobst Oetzmann, später Thomas Berger, Alexander Adolph, Dominik Graf und vielen anderen).

1993 wird der erste Orchesterscore mit dem Tessarini Kammerorchester Brunn (für den Kurzfilm "DER MAGIER" / Regie: Markus Wernig) aufgenommen.

1995 erzielt Schleip durch seine Musik zu ROULA Aufmerksamkeit und Anerkennung in der gesamten Fachwelt. Es entstehen seitdem die Musiken zu zahlreichen Kino- und TV-Filmen. Spätestens seit dieser Zeit lebt Dieter Schleip ausschliesslich von seiner Arbeit als Filmkomponist.

Schleip hat unter anderem mit der Radiosymphonie Brunn, der Radiosymphonie Pilsen, dem City of Prague Philharmonic Orchestra, dem Deutschen Filmorchester Babelsberg Berlin, dem Rundfunkorchester des Bayr. Rundfunks sowie dem Philharmonischen Filmorchester München (mit Mitgliedern der Münchner Philharmoniker) gearbeitet.

Zunehmend eigene Lehrtätigkeit.

Ab dem Wintersemester 2005 übernimmt Dieter Schleip einen Lehrauftrag an der Musikhochschule München.

Seminare an der Hochschule für Fernsehen und Film "Konrad Wolf" in Potsdam in der Klasse von Prof. Ulrich Reuter.

Zahlreiche Preise und Nominierungen, darunter der DEUTSCHE FERNSEHPREIS 2000 und 2003 (Kategorie: "Beste Musik"), der PREIS DER DEUTSCHEN FILMKRITIK 2001, 2002 und 2007 (Kategorie: "Beste Kinomusik"), der MAX-OPHÜLS-FILMMUSIKPREIS 2009 und der ADOLF-GRIMME-PREIS 2010.

Dieter Schleip ist Mitglied im Deutschen Komponistenverband und Gründungsmitglied der Deutschen Filmakademie.